

Philosophievortrag:

Donnerstag, 03. Mai 2007, 19.30 Uhr

Gartensaal des Rathauses, Gagernring 6, Kelkheim

Kierkegaard und die Leidenschaft des Denkens

Referent: **Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Böhme,**
Uni Frankfurt

Moderation: **Andreas Fornefett,**
Philosophieforum Kelkheim

„Subjektivität ist wesentlich Leidenschaft, und im Maximum unendliche, persönlich interessierte Leidenschaft für ihre ewige Seligkeit.“ (Sören Kierkegaard)

Philosophie tendiert manchmal dazu, den Blick allzu sehr in die Ferne zu richten. Sie fragt nach dem Grund allen Seins, dem Ziel der Geschichte oder der Erkennbarkeit der Welt. Dabei kann es geschehen, dass der Philosophie vor lauter Streben nach Systematik und objektiver Wahrheit der Philosophierende selbst, d.h. der Mensch abhanden kommt - als Subjekt, mit existenziellen Bedürfnissen und Ängsten. Die Philosophie kann so sachlich und nüchtern werden, dass sie für den Einzelnen und sein Leben keine Bedeutung hat. Wie kein anderer hat Sören Kierkegaard (1813-1855) auf solche Tendenzen reagiert und ein leidenschaftliches Denken gefordert, für das die Existenz des Subjekts im Zentrum steht.

**Eintritt: 10,- Euro (inklusive Gebäck und Getränke),
Schüler und Studenten: frei**

**Veranstalter: Stadt Kelkheim, Kulturredaktion, Philosophieforum Kelkheim e.V. und vhs
Main-Taunus-Kreis**